



# Lebenshilfe

Landesverband Rheinland-Pfalz

## Info-Dienst 1/2014

### ◆ Kindertagesstätten

**01/2014 01** Investitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung“ 2013 – 2014 für Plätze für Kinder unter drei Jahren:  
VV des Ministeriums für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen vom 12.12.2013

Ziel der Investitionsprogramme ist die Unterstützung des bedarfsgerechten Ausbaus der Betreuungsangebote für Kinder unter drei Jahren in Rheinland-Pfalz. Gefördert werden im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel Investitionsvorhaben, die der Schaffung und Sicherung von zusätzlichen Betreuungsplätzen in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagesstätte für Kinder unter drei Jahren dienen. Zu den Investitionen zählen erforderliche Neubau-, Ausbau-, Umbau- und Umwandlungsmaßnahmen sowie die dazu gehörenden Ausstattungsinvestitionen und mit den Investitionen verbundene Dienstleistungen. Die Zuwendungen werden als Projektförderung im Wege der Festbetragfinanzierung gewährt: 4000 € je neu entstehenden Platz für Kinder unter drei Jahren, neben einer Baumaßnahme erforderlich ist, sowie zusätzlich 55.000 € für Neubauten einer zusätzlichen Gruppe mit mindestens vier neu entstehenden Plätzen für Kinder unter drei Jahren in einer bestehenden oder neuen Einrichtung oder den Kauf eines Gebäudes. Der Träger der Kindertagesstätte beantragt die Zuwendung. Der örtliche Träger der Jugendhilfe Leitsatz der Bewilligung reifen Antrag im Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung zu. Im Jahr 2014 können bewilligungsreife Maßnahmen noch bis zum 15. September vorgelegt werden. Die Anträge müssen entsprechend rechtzeitig gestellt werden.

Die Verwaltungsvorschrift finden sie hier:

[http://www.lebenshilfe-rlp.de/pdf/archiv/01\\_2014\\_01\\_Investprogramm\\_Kinder\\_u3.pdf](http://www.lebenshilfe-rlp.de/pdf/archiv/01_2014_01_Investprogramm_Kinder_u3.pdf)

**01/2014 02** Budgets zur Förderung von Sprachfördermaßnahmen in Kindergärten sowie von Maßnahmen der Vorbereitung des Übergangs vom Kindergarten zur Grundschule: Bekanntmachung des Ministeriums für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen vom 20.02.2014

Auf der Grundlage der Verwaltungsvorschrift vom 02.08.2012 werden die Budgets für die einzelnen Jugendamtsbezirke in Rheinland-Pfalz im zweijährigen Turnus an die demographischen Grundlagen angepasst und neu festgesetzt. Für die Antragstellung in 2014 gelten die in der Tabelle ausgewiesenen demographischen Daten aus 2013. Die Budgets sind Planungsgrundlage für die Jugendämter bei der Entwicklung ihrer Gesamtplanung für besondere Angebote zur Sprachförderung und zur Gestaltung des Übergangs in die Grundschule nach § 9a Kindertagesstättengesetz. Für das Jahr 2014 können die Jugendämter bis zur Höhe des festgesetzten Budgets Mittel zur Bewilligung von Fördermaßnahmen an die Träger beim Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung beantragen.

Die Tabelle mit den Budgets finden sie hier:

[http://www.lebenshilfe-rlp.de/pdf/archiv/01\\_2014\\_02\\_Budgets\\_Sprachfoerd\\_Kita.pdf](http://www.lebenshilfe-rlp.de/pdf/archiv/01_2014_02_Budgets_Sprachfoerd_Kita.pdf)

## ◆ Wohnraumförderung

### 01/2014 03 Landesverordnung über die Einkommensgrenzen der sozialen Wohnraumförderung vom 27.01.2014

Bei der Förderung von Mietwohnraum dürfen die einschlägigen Einkommensgrenzen um bis zu 60 % überschritten werden, wenn es zur Schaffung oder Erhaltung sozial stabiler Bewohnerstrukturen geboten ist, oder bei Fördervorhaben für ältere Menschen und Menschen mit Behinderung.

Die Landesverordnung finden sie hier:

[http://www.lebenshilfe-rlp.de/pdf/archiv/01\\_2014\\_03\\_EK\\_Grenzen\\_soc\\_Wohnraumfoerderung.pdf](http://www.lebenshilfe-rlp.de/pdf/archiv/01_2014_03_EK_Grenzen_soc_Wohnraumfoerderung.pdf)

## ◆ Arbeit und Beschäftigung

### 01/2014 04 Landespreis für beispielhafte Beschäftigung schwerbehinderter Menschen 2014

Das Land Rheinland-Pfalz verleiht seit 1998 jährlich den Landespreis für beispielhafte Beschäftigung schwer behinderter Menschen. Ausgezeichnet werden Unternehmen und Dienststellen, die sich vorbildlich für die Teilhabe schwer behinderter Menschen am ersten Arbeitsmarkt einsetzen. Teilnehmen können Betriebe der Privatwirtschaft mit Haupt- oder Nebensitz in Rheinland-Pfalz sowie Dienststellen des öffentlichen Dienstes mit Sitz in Rheinland-Pfalz. Der Landespreis ist für die Erstplatzierten mit 3000 € dotiert. Vorschläge für die Verleihung des Landespreises können bis zum 31.05.2014 beim Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung - Integrationsamt - eingereicht werden.

Weitere Informationen finden sie hier:

<http://lsjv.rlp.de/arbeit-und-qualifizierung/integrationsamt-eingliederung-behinderter-menschen-in-das-arbeitsleben/landespreis-fuer-beispielhafte-beschaeftigung-schwerbehinderter-menschen/>

### 01/2014 05 Teilhabe am Arbeitsleben von Menschen mit schwerer und mehrfacher Behinderung

Seit Inkrafttreten der UN Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderung werden die Forderungen nach einem Recht auf Teilhabe am Arbeitsleben für Menschen mit schwerer mehrfacher Behinderung immer lauter. Einige Träger haben sich bereits auf den Weg gemacht und bieten Menschen mit schweren Behinderungen Teilhabe am Arbeitsleben an, unter anderem im Bereich der Tagesförderstätten. Wie sieht Arbeit für diesen Personenkreis ganz praktisch aus? Welche konkreten Faktoren tragen dazu bei, dass Teilhabe am Arbeitsleben für diesen Personenkreis Wirklichkeit wird? Was ist Ihr Erfolgsmodell? In einem gemeinsamen Film der AKTION MENSCH und der Verbände der freien Wohlfahrtspflege sowie der Fachverbände für Menschen mit Behinderung sollen ausgewählte Best Practise Beispiele anschaulich vorgestellt werden. Der Film soll als Ideengeber für die Praxis dienen.

Senden sie ihre Beispiele guter Praxis, ihre Konzepte und Erfahrungen bis zum 30.06.2014 an die **Bundesvereinigung Lebenshilfe, Leipziger Platz 15, 10117 Berlin.**

Weitere Fragen beantwortet die zuständige Mitarbeiterin der Bundesgeschäftsstelle,

Frau Andrea Henning,

Tel. 030/206411-121,

Mail: [andrea.henning@lebenshilfe.de](mailto:andrea.henning@lebenshilfe.de)

Weitere Infos hier: [http://publikationen.aktion-mensch.de/inklusion/AktionMensch\\_Infoflyer\\_Arbeit.pdf](http://publikationen.aktion-mensch.de/inklusion/AktionMensch_Infoflyer_Arbeit.pdf)

## ◆ AKTION MENSCH

### 01/2014 06 Förderaktion zum 50. Jubiläum

Im 50. Jubiläumsjahr hat die AKTION MENSCH eine Förderaktion für kleine Projekte im Schwerpunkt Inklusion aufgelegt. Die Förderhöchstsumme beträgt 5000 € für einen Förderzeitraum zwischen einem Tag und 12 Monaten. Förderthemen sind beispielsweise Barrierefreiheit, Bildung, Freizeit, gesellschaftliches Engagement, Gesundheit, Kunst und Kultur, Medien, Sport.

Weitere Informationen finden sie hier: <https://www.aktion-mensch.de/50jahre/foerderaktion>

## ◆ Freizeit, Kultur, Sport, Inklusion

### 01/2014 07 Sommerwoche für Menschen mit und ohne Behinderung der ev. **E** Landesjugendakademie Altenkirchen. Schaffung keramischer Skulpturen

Die Evangelische Landjugendakademie in Altenkirchen lädt zu einer Sommerwoche für Menschen mit und ohne Behinderung vom 4. bis zum 8. August 2014 ein, in der - angeleitet durch einen einschlägig erfahrenen Künstler - keramische Skulpturen aufgebaut werden. Als Preis für die Sommerwoche nennt die Landjugendakademie 320 € für Jugendliche und 264 € für Kinder. Allerdings werden noch Fördermittel bei Aktion Mensch beantragt, sodass der Teilnehmerbeitrag niedriger ausfallen kann.

Interessenten wenden sich bitte an Frau Helga Seelbach, Referat Erwachsenenbildung, Evangelische Landjugendakademie Dieperzbergweg 13 – 17, 57610 Altenkirchen.

Tel. 02681/9516-28

E-Mail: [Seelbach@lja.de](mailto:Seelbach@lja.de)

Weitere Infos: [http://www.lebenshilfe-rlp.de/pdf/archiv/01\\_2014\\_07\\_Sommerwoche.pdf](http://www.lebenshilfe-rlp.de/pdf/archiv/01_2014_07_Sommerwoche.pdf)

### 01/2014 08 DJK lädt Menschen mit geistiger Behinderung zum Bundessportfest nach Mainz ein

Unter dem Motto **GEMAINZAM BEGEISTERN** lädt die DJK zum 17. DJK-Bundessportfest vom 06. bis 09. Juni 2014 nach Mainz ein. Herzlich eingeladen sind auch Menschen mit geistiger Behinderung.

Weitere Infos finden sie hier: [www.DJK-Bundessportfest.de](http://www.DJK-Bundessportfest.de)

### 01/2014 09 Förderpreis InTakt 2014 – für musikalisch- inklusive Gruppen

Auch 2014 schreibt die **miriam-stiftung** bundesweit den Förderpreis **InTakt** aus. Es werden zwei Preisträger ausgezeichnet: Förderpreis 1 wird vergeben an inklusive Ensembles und Musikgruppen. Er ist mit 3.500 € dotiert. Förderpreis 2 wird an eine Musikpädagogin oder einen Musikpädagogen vergeben für die Entwicklung Beispiel gebender Methoden in der inklusiven musikalischen Arbeit. Er ist mit 1.500 € dotiert. Ausschreibung und Bewertung erfolgen in enger sachlicher Zusammenarbeit mit der Technischen Universität Dortmund. Eine Fachjury aus Musikprofessorinnen ermittelt die Preisträger. Die feierliche Preisverleihung erfolgt am 29.11.2014 in der Bürgerhalle des Dortmunder Rathauses. Letzter Abgabetermin für Bewerbungen ist der 31.05.2014.

Ausschreibungskriterien und Weitere Infos unter: [www.miriam-stiftung.de/foerderpreis/](http://www.miriam-stiftung.de/foerderpreis/)

### 01/2014 10 Familienerholung Rheinland-Pfalz **E**

Das Ministerium für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen (MIFKJF) hat ein Programm der Familienerholung aufgelegt, das auch Familien mit Kindern mit Behinderung besonders berücksichtigt. Damit auch Familien mit geringem Einkommen gemeinsam einen Urlaub verbringen können, unterstützt das Land Ferien in Familienferienstätten, familienfreundlichen Jugendherbergen und familiengerechten Winzer- und Bauernhöfen mit Zuschüssen. Je nach Einkommensgrenze steht den Eltern in der Förderstufe A eine Grundförderung zu: 17,90 € pro Kind und Tag, 23,01 € für ein Kind mit einer wesentlichen Behinderung. In der Förderstufe B erhalten die Familien zusätzlich 7,67 € pro Tag und Elternteil.

Weitere Informationen:

[http://mifkjf.rlp.de/fileadmin/mifkjf/service/publikationen/Familie/Faltblatt\\_Familienerholung.pdf](http://mifkjf.rlp.de/fileadmin/mifkjf/service/publikationen/Familie/Faltblatt_Familienerholung.pdf)

## ◆ Fort- und Weiterbildung

Bei den folgenden Seminaren und Lehrgangsreihen unseres Landesverbandes sind noch Plätze frei. Wir bitten Sie, die Informationen in Ihren Einrichtungen und Diensten weiter zu geben:

### Lehrgangsreihen

#### **Qualifiziertes Begleiten von älteren Menschen mit geistiger Behinderung RP K2/14 Geronto-heilpädagogische Zusatzqualifikation**

Die Zahl der älteren Menschen mit geistiger Behinderung gleicht sich der Altersstruktur der nicht behinderten Bevölkerung an. Die Zunahme alter und älter werdender Menschen wird in den nächsten Jahren zu einer zentralen Herausforderung für die Mitarbeiter/innen in Einrichtungen und Diensten für Menschen mit geistiger Behinderung.

Die Seminarreihe zielt darauf ab, eine Einführung in die Begleitung alter und alternder behinderter Menschen zu geben und dadurch die Qualifikation der Mitarbeiter/innen weiter auszubauen. Das Anliegen des Qualifizierungsangebotes ist die Erweiterung des fachlichen Wissens sowie die Reflexion der eigenen Rolle und Arbeitsweise. Durch gemeinsamen Erfahrungsaustausch erhalten die Teilnehmer/innen außerdem einen Einblick in neue Denkmodelle.

Die umfassende „geronto-heilpädagogische Zusatzqualifikation“ beinhaltet zudem einzelne Bausteine zu folgenden Themen:

- Pflege des älteren und alten Menschen mit Behinderung
- Bewegungsangebote
- Demenz und geistige Behinderung
- Bildung für ältere Menschen mit geistiger Behinderung
- Teilhabe im Alter
- Sterbebegleitung, Umgang mit Tod und Trauer.

#### **Mehrteilige Seminarreihe im Baukastensystem**

##### **Abschluss mit Zertifikat**

Kooperationsveranstaltung der Landesverbände Baden-Württemberg und **Rheinland-Pfalz** der Lebenshilfe

**Zielgruppe:** Mitarbeiter/innen aus sozialen Einrichtungen, die mit alten oder älter werdenden behinderten Menschen arbeiten

**Leitung:** Ina Böhmer, Landesverband Rheinland-Pfalz der Lebenshilfe und andere

**Termine:** 1. Teil 09.07. – 11.07.2014

Termine für weitere Bausteine auf Anfrage

**Orte:** Ludwigshafen, Mainz u.a.

Kosten: auf Anfrage

Für die Zusatzqualifikation mit Zertifikat belegen Sie in einem Zeitraum von 2 - 3 Jahren Seminarbausteine mit insgesamt mindestens 120 Unterrichtseinheiten, legen eine Projektarbeit vor und nehmen an einem Abschlusskolloquium teil.

Weitere Informationen und eine detaillierte Ausschreibung erhalten Sie beim Landesverband Rheinland-Pfalz der Lebenshilfe,  
Tel. 06131 - 93660-36, E-Mail: [info@lebenshilfe-rp.de](mailto:info@lebenshilfe-rp.de)

## **Fall- und Krisenberatung L 9/14**

**Ziel** dieser Lehrgangreihe ist es, Kolleg/innen mit mehrjähriger Feld- und Fachkompetenz in Einrichtungen der Behindertenhilfe in systematischer Art und Weise für die Beratung von Krisensituationen und den Umgang mit schwierigen Klient/innen zu qualifizieren und sie weiter zu befähigen, Einzelpersonen und Hilfesysteme strukturiert, ziel- und lösungsorientiert zu begleiten bzw. zu beraten. Die dazu erforderlichen theoretischen, methodischen und persönlichen Kompetenzen können Sie in dieser mehrteiligen berufsbegleitenden Weiterbildung erwerben. Wir weisen an dieser Stelle darauf hin, dass hier eine beraterische und keine therapeutische Zusatzqualifikation erworben wird. Wir setzen dabei eine mindestens fünfjährige Berufspraxis in einem heil- bzw. sonderpädagogischem Kontext voraus.

### **Inhalte der Module**

#### Modul 1

Vom Kontakt zum Kontrakt – die Anfangsphase mit dem Klientensystem gestalten  
Erschließung und Interpretation von Fallmaterial

#### Modul 2

Gruppendynamiken und ihre Gesetzmäßigkeiten  
Originelles Verhalten, Störungen, Pathologien  
Beratungsansätze, Menschenbilder, Theorien

#### Modul 3

Umgang mit Hilflosigkeit (auch eigener), Widerstand, Angst, Konkurrenz  
Biografien verstehen, Zugänge erschließen

#### Modul 4

Ergebnisse der Aggressionsforschung  
Bindungstheorie (Bowlby, Ainsworth)  
Systematische Verhaltensbeobachtung

#### Modul 5

Kollegiale Beratung  
Selbstsupervision  
Abschluss von Prozessen

### **Methoden und Lernanforderungen**

Wir arbeiten gerne an und mit Fallmaterial. Wir erwarten das Literaturstudium maßgeblicher theoretischer Quellen aus unterschiedlichen Themengebieten. Eine Literaturliste geht den Teilnehmer/innen vor Beginn der Veranstaltung zu. Die Weiterbildung schließt mit einem Kolloquium ab.

Lehrgangreihe mit 5 Kursteilen. Abschluss mit Zertifikat

**Zielgruppe:** Fachkräfte aus sozialen und (heil-)pädagogischen Einrichtungen und Diensten mit mindestens fünfjähriger Berufspraxis

**Leitung:** Jochen Rosenkötter, Diplom-Sozialpädagoge, Organisationsberater und Supervisor

#### **Termine:**

23.06. – 25.06.2014

06.10. – 08.10.2014

Weitere Termine in 2015 auf Anfrage

**Dauer:** 120 Stunden

**Ort:** Mainz

**Kosten:** € 330,- pro Kursteil  
(ohne Übernachtung und Verpflegung)

Weitere Informationen erhalten Sie beim Landesverband Rheinland-Pfalz der Lebenshilfe,  
Tel. 06131/93660-36, E-Mail: [info@lebenshilfe-rlp.de](mailto:info@lebenshilfe-rlp.de)

## **Seminar für Menschen mit geistiger Behinderung**

### **Fragen rund ums Geld und den Werkstattlohn**

**SB41/14**

**Für wen:** Werkstatträte und Vertrauenspersonen  
**Leitung:** Elke Scholz-Helmle, Edgar Kunick  
**Wann:** 15. - 17. Oktober 2014  
**Wo:** Ludwigshafen, Heinrich-Pesch-Haus  
**Kosten:** 140 € (mit Übernachtung und Verpflegung)

## **Weitere Seminare**

### **Gebärden in der Unterstützten Kommunikation**

**S4/14**

04. bis 05.07.2014, Mainz

### **Bewegung und Entwicklung**

**S5/14**

27. bis 28.06.2014, Mainz

### **Gesund bleiben im Beruf**

**S21/14**

13. bis 15.05.2014, Mainz

### **Liebe, Partnerschaft und Sexualität**

**S22/14**

Sexualpädagogische Fortbildung

16. bis 17.06.2014, Mainz

### **Erinnerungen pflegen:**

#### **Biographiearbeit mit geistig behinderten Menschen**

**S31/14**

21. bis 23.05.2014, Mainz

### **Berührungen - zum Entspannen und Wohlfühlen, Mobilisationstechniken und Körperarbeit mit älteren und/oder behinderten Menschen /Shiatsu)**

**S36/14**

1. Teil: 18.07. - 19.07.2014

2. Teil: 21.11. - 22.11.2014

Mainz

## **Beachten Sie bitte auch unser Fortbildungsprogramm unter**

**<http://www.lebenshilfe-rlp.de/fobistart2014.php>**

## **Weitere Informationen geben Ihnen gerne unsere**

### **Ansprechpartnerinnen in der Fort- und Weiterbildung**

Birgit Maurer (organisatorische Fragen): 06131-93660-36, [maurer@lebenshilfe-rlp.de](mailto:maurer@lebenshilfe-rlp.de)

Ina Böhmer (inhaltliche Fragen): 06131-93660-16, [boehmer@lebenshilfe-rlp.de](mailto:boehmer@lebenshilfe-rlp.de)

Stana Grbec (inhaltliche Fragen): 06131-93660-15, [grbec@lebenshilfe-rlp.de](mailto:grbec@lebenshilfe-rlp.de)

## ◆ Literatur

### 01/2014 11 Andreas Fröhlich und Freunde (Hrsg.): **Bildung – ganz basal.**

Sehr schwer und mehrfach behinderte Kinder mit erheblichen Einschränkungen in allen ihren Lebensbereichen sind immer noch eine „Randgruppe“ - gerade in der derzeitigen intensiven Diskussion um Inklusion. Ihr Recht auf Bildung, ihr Anspruch auf einen angemessenen, auf sie zugeschnittenen Unterricht stellt nach wie vor eine Herausforderung an die Kreativität und Sensibilität von PädagogInnen dar. Eine Gruppe von Fachleuten hat sich daran gemacht, ihre Erfahrungen zusammen zu tragen und zu zeigen, wie man mit diesen Kindern unterrichtlich arbeiten kann, wie Bildung ganz basal ermöglicht werden kann. Auch das Jugend- und Erwachsenenalter wird nicht vernachlässigt - Bildung endet nicht an einem bestimmten Geburtstag.

Das Buch ist erschienen im **Verlag selbstbestimmt leben** des Bundesverbandes für Körper- und Mehrfachbehinderte Menschen (BVKM)

Bestellung unter 0211/64 004 15  
oder [verlag@bvkm.de](mailto:verlag@bvkm.de)

### 01/2014 12 „Lisa und Faxi Edition“: **Bücher und Spielmaterial für ein gemeinsames Spielen von Kindern mit und ohne Behinderung**

Bücher und Materialien sind erhältlich bei

Doris Hesseler, die Kinderbuchautorin und Verlegerin im Eigenverlag  
Telefon und Fax: 02295/903658  
E-Mail: [doris@doris-verlag.de](mailto:doris@doris-verlag.de)

Weitere Infos unter: [www.Doris-Verlag.de](http://www.Doris-Verlag.de)

### 01/2014 13 **Peter Stabenow: Fantasie und Wirklichkeit. Roman**

Auf 285 Seiten spiegeln sich Stabenows Erlebnisse im Alltag, auf Reisen und Festen wieder. Er greift vielmehr Gegebenheiten und Ereignisse seines Lebens auf, führt dem Leser aber letztlich in eine fiktive Geschichte. An manchen Stellen ereignen sich Dinge, die sich im wirklichen Leben nicht umsetzen lassen.

Das Buch ist im Eigenverlag erschienen und kann zum Preis von 15 € plus Versandkosten bestellt werden bei

[peterstabenow@arcor.de](mailto:peterstabenow@arcor.de)

oder  
[s.dreyer@lebenshilfe-duew.de](mailto:s.dreyer@lebenshilfe-duew.de)  
Tel. 06322/938165